

Beratung:

Beschluss: .x. Stadtverordnetenversammlung

Sitzung am: 10.12.19
Beschluss-Nr.:S 03/96/19

Beschlussvorlage

Betreff: Radverkehrsförderung, hier: Planung eines Radschnellweges Berlin – BER – Königs Wusterhausen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Bürgermeisterin der Stadt Wildau wird beauftragt, mit dem Landkreis Dahme-Spreewald Verhandlungen über den Bau eines Radschnellweges Berlin-BER-Königs Wusterhausen zu führen. Die Trasse des Radschnellweges würde über das Wildauer Territorium führen, der Radschnellweg ist aber von überörtlicher Bedeutung und soll deswegen ganz mit Mitteln übergeordneter Gebietskörperschaften gebaut werden.

Begründung:

Die Stadt Wildau ist an dem Ausbau der Radwegeinfrastruktur im Umfeld des BERs interessiert. Sie erkennt darin einen erheblichen Nutzen - für den Klimaschutz, volkswirtschaftlich und auch für den Verkehr in dieser Region.

Die Stadt Wildau erwartet, dass der Landkreis Dahme-Spreewald die Federführung für dieses Projekt von überregionaler Bedeutung übernehmen kann.

Die Stadt Wildau wünscht, dass das Pilotprojekt dieses Radweges möglichst bald von einer beauftragten Planungsgesellschaft umgesetzt wird, damit die vom Bund und Land jetzt für den Bau von Radschnellwegen eingestellten Gelder eingeworben werden können.

Einreicher: Fraktion Bürger für Wildau / Grüne

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

zurückgezogen:

überwiesen an den Ausschuss:

beschlossen mit den Änderungen:

.....
Vorsitzende(r) der Stadtverordnetenversammlung

